

757

9. Mai 1978

Beteiligung des Bundesamtes für Zivilschutz an einem in den USA stattfindenden Explosionsversuch mit konventionellem Sprengstoff

Justiz- und Polizeidepartement. Antrag vom 1. Mai 1978 (Beilage)
 Politisches Departement. Mitbericht vom 9. Mai 1978 (Zustimmung)
 Militärdepartement. Mitbericht vom 8. Mai 1978 (Zustimmung)
 Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 5. Mai 1978 (Beilage)
 Justiz- und Polizeidepartement. Stellungnahme vom 8. Mai 1978
 (Zustimmung)

Gestützt auf den Antrag des Justiz- und Polizeidepartements und auf das Mitberichtsverfahren wird

b e s c h l o s s e n :

1. Der Teilnahme des Bundesamtes für Zivilschutz am 1979 in den USA stattfindenden konventionellen Explosionsversuch im Rahmen einer gemeinsamen schweizerisch / schwedisch / norwegischen Zusammenarbeit wird zugestimmt.
2. Das Bundesamt für Zivilschutz wird ermächtigt, die für den Versuch erforderlichen jährlichen Teilbeträge in sein Budget unter der Rubrik Forschung, Entwicklung und Versuche aufzunehmen.
3. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement wird mit dem Vollzug beauftragt.

Protokollauszug an:

- JPD	9	(GS 3, BZS 6)	zum Vollzug
- EPD	6	zur Kenntnis	
- EMD	4	" "	
- FZD	7	" "	
- EFK	2	" "	
- FinDel	2	" "	

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

[Handwritten Signature]





EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE
DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

Ausgeteilt

An den Bundesrat

3003 Bern, 1. Mai 1978

Beteiligung des Bundesamtes für Zivilschutz an einem in den USA statt-
findenden Explosionsversuch mit konventionellem Sprengstoff

I.

Mitte 1979 findet in den USA ein Testversuch mit ca 500 t TNT statt. Solche Versuche wurden in den letzten Jahren verschiedentlich, teilweise als Ersatz für die verbotenen Nuklear-Versuche durchgeführt. Sie dienen u.a. zur Abklärung des Verhaltens militärischer und ziviler Schutzanlagen und Einrichtungen

Das Bundesamt für Zivilschutz wurde durch die Vermittlung der Zivilschutzbehörden Norwegens und Schwedens auf den geplanten Testversuch aufmerksam gemacht und dahingehend informiert, dass ausser den USA und den Nato-Ländern auch Drittländer mit geeigneten Testobjekten an diesem Versuch teilnehmen könnten. Es wurde von seiten der genannten nordischen Länder vorgeschlagen, dass der schweizerische Zivilschutz im Rahmen eines alle 3 Länder umfassenden gemeinsamen Testprojektes an diesem Versuch teilnehmen solle.

Aufgrund der inzwischen stattgefundenen Kontakte mit den verantwortlichen Fachstellen Norwegens und Schwedens hat es sich gezeigt, dass ein für den schweizerischen Zivilschutz sinnvolles einfaches Testprogramm in das bereits bestehende norwegisch-schwedische Testprogramm eingegliedert werden kann. Es handelt sich dabei darum, gewisse Aspekte des am meisten vorkommenden Typs des normalen schweizerischen Hausschutzraumes unter wirklichkeitsnahen Bedingungen zu prüfen.

- 2 -

Neben den Ergebnissen aus dem eigenen Versuchsprojekt werden uns die Auswertungen aller übrigen im Rahmen des Versuchs anfallenden Resultate zur Verfügung stehen.

II.

Die Kosten für die Teilnahme der Schweiz im Rahmen des skizzierten Projektes würden sich auf ca Fr. 150'000.--, verteilt auf die Jahre 1979, 1980 und 1981, belaufen. Dieser Betrag müsste, zusammen mit den Kosten für die Auswertungsarbeiten, in die jeweiligen Forschungs- und Entwicklungskredite des Bundesamtes für Zivilschutz aufgenommen werden.

Die Abteilung für Genie und Festungen ist über den geplanten Versuch und die Absicht des Bundesamtes orientiert. Sie wird im Falle der Durchführung für sich und zuhanden der übrigen interessierten Stellen des EMD mit allen Resultaten und Auswertungen bedient werden.

Die zuständigen Stellen des EPD (Politische Abteilung I) sind mündlich über die Angelegenheit ins Bild gesetzt worden. Dabei wurde erklärt, dass einer allfälligen Mitwirkung keine politischen Bedenken entgegenstehen.

Schliesslich wurde auch die Eidgenössische Finanzverwaltung auf das Verfahren aufmerksam gemacht. Sie erhebt keine Einwendungen grundsätzlicher Art.

III.

Die Teilnahme des Bundesamtes für Zivilschutz an diesem Testversuch bildet eine ausgezeichnete Gelegenheit, das Verhalten eines Schutzbauwerkes gemäss schweizerischen Bauvorschriften unter wirklichkeitsnahen Bedingungen zu testen. Gleichzeitig können verschiedene weitere noch offene Fragen technischer Natur näher studiert werden. Dies, zusammen mit dem möglichen Zugriff zu den Ergebnissen der übrigen Länder, rechtfertigt u.E. das Vorhaben und die dadurch ausgelösten Kosten. Schliesslich wird mit der dargelegten Zusammenarbeit ein wertvoller und konkreter Beitrag im Rahmen des bestehenden Zusammenarbeitsvertrages mit Schweden auf militärischem Gebiet, in welchem der Zivilschutz integriert ist, geleistet.

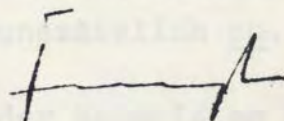
- 3 -

Gestützt auf diese Ausführungen stellen wir den

Antrag:

1. Der Teilnahme des Bundesamtes für Zivilschutz an dem in den USA 1979 stattfindenden konventionellen Explosionsversuch im Rahmen einer gemeinsamen schweizerisch / schwedisch / norwegischen Zusammenarbeit sei zuzustimmen.
2. Das Bundesamt für Zivilschutz sei zu ermächtigen, die für den Versuch erforderlichen jährlichen Teilbeträge in sein Budget unter der Rubrik Forschung, Entwicklung und Versuche aufzunehmen.
3. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

EIDGENOESSISCHES
JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT



Zum Mitbericht an: EPD, EMD, EFZD

Protokollauszug an: EJPD - 9 - (GS 3, BZS 6 zum Vollzug)

3003 Bern, den 5. Mai 1978

Ausgeteilt

An den B u n d e s r a t

Beteiligung des Bundesamtes für
Zivilschutz an einem in den USA
stattfindenden Explosionsversuch
mit konventionellem Sprengstoff

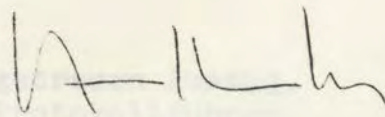
M i t b e r i c h t

zum Antrag des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements
vom 1.5.1978

Das Finanzdepartement stimmt dem Antrag grundsätzlich zu.

Wir gehen davon aus, dass die Beteiligung der Schweiz am Forschungs-
vorhaben innerhalb der Finanzplanzahlen des BZS bzw. des EJPD gemäss
Finanzplanbericht vom 15.3.78 finanziert wird.

EIDG. FINANZ- UND ZOLLDEPARTEMENT



G.-A. Chevallaz